



# **Ostermarsch OWL/Senne 2012**

**Samstag, 7. April in Detmold  
Start: 12 Uhr Kronenplatz**

**ca. 13 Uhr Ameide  
Kundgebung mit  
Microphone Mafia, Köln**



**Es sprechen:**

**Dr. Med. Winfrid Eisenberg, IPPNW OWL  
Hubert Kniesburges, Aktionskreis FREIE SENNE; u.a.**

- Ja zur zivilen Lösung der Zukunftsprobleme  
Nein zu Krieg, Atomrüstung und innerer Militarisierung**
- Sofortiger Abzug der Truppen aus Afghanistan!**
- Nein zum Truppenübungsplatz Senne  
Einstellung der Kriegsübungen in den Kampfdörfern!  
Für eine zivile Zukunft der Senne!**
- Nein zur Bundeswehr im Kriegseinsatz!  
Gegen die Militarisierung der Gesellschaft!**
- Kein Werben fürs Töten und Sterben!**
- Zivil-militärische Zusammenarbeit stoppen!**



## **Ja zur zivilen Lösung der Zukunftsprobleme - Nein zu Krieg, Atomrüstung und innerer Militarisierung!**

Immer deutlicher entwickelt sich die NATO zur weltweiten Interventionsmacht. Ob Kriegseinsätze in Afghanistan oder Libyen: Unbeeindruckt von völkerrechtlichen Regeln setzten die NATO-Staaten Militär ein, um ihre wirtschaftlichen und strategischen Interessen durchzusetzen. Humanitäre Beweggründe dienen dabei der Verschleierung dieser Ziele. Trotz der weltweiten Sorge der Menschen über die Gefahren der Atomkraft lagern in den NATO-Arsenalen über 9000 Atomsprengköpfe, die die Menschheit mehrfach vernichten können.

Mit Krieg und Rüstung wird Geld verdient: Deutschland hat sich Platz 3 der Rüstungsexportnationen gesichert. Auch in NRW sitzen die Profiteure des Krieges wie Rheinmetall und Thyssen-Krupp. Zwei Drittel der weltweiten Rüstungsausgaben von jährlich über 1084 Milliarden Dollar vergeuden die Staaten der NATO für Rüstung und Krieg. Schon 81 Milliarden Dollar jährlich würden reichen, um den weltweiten Hunger zu beenden.

**Wir fordern den Abzug der Truppen aus Afghanistan und Verhandlungen für eine zivile Lösung des Konfliktes. Wir setzen uns ein für den sofortigen, endgültigen Abzug der Atombomben aus Deutschland und die Verschrottung der Atomwaffen weltweit. Drohenden militärischen Interventionen gegen Syrien und Iran widersetzen wir uns.**

In unserer Region – in der Senne - werden seit mehr als 100 Jahren Soldaten für Kriegseinsätze trainiert. Kriege fangen mit der Vorbereitung an. Die Befürworter des Truppenübungsplatzes Senne schüren bei den Menschen in der Region die Angst vor Arbeitsplatzverlust bei Abzug des Militärs. Die Anrainerkommunen befürchten eine weitere Verschärfung ihrer finanziellen Notsituation durch den Verlust an Wirtschaftskraft. Krieg und Militär sind die denkbar schlechtesten Garanten für Arbeitsplätze und wirtschaftlichen Wohlstand.

**Nein zum Truppenübungsplatz Senne - wir fordern die sofortige Einstellung der Kriegsübungen in der Senne, den Abbau der Kampfdörfer und eine zivile Zukunft für die Senne!**

Die Bundeswehr ist nach eigenen Angaben in 8 Ländern aktiv und wird zur „Armee im Einsatz“ umgerüstet. Statt bisher 7.000 Soldaten sollen demnächst 15.000 gleichzeitig in Kriegseinsätze geschickt werden. Die Aussetzung der Wehrpflicht dient nicht dem Frieden, sondern soll die Bundeswehr flexibler machen und für den weltweiten Einsatz rüsten. Für diese Kriegspolitik und um neue Soldaten wirbt die Bundeswehr in der Öffentlichkeit, in Arbeitsagenturen und auch an Schulen. Das Schulministerium NRW hat mit der Bundeswehr eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, die der Bundeswehr einen bevorzugten Zugang zu den Schulen verschafft. Gegen diese Werbekampagne wehren sich SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern, Gewerkschaften, Kinderschutzorganisationen und antimilitaristische Gruppen.

**Keine Kriegspropaganda und Soldatenwerbung an unseren Schulen!**

Ebenfalls auf örtlicher Ebene angekommen ist die Zivil-militärische Zusammenarbeit. Unter dem Deckmantel der Katastrophenhilfe nutzt die Bundeswehr das Technische Hilfswerk und andere Einrichtungen aus, um flächendeckend lokale Strukturen zu schaffen, die nicht nur im Kriegsfall, sondern auch bei anderen inneren Krisen und Konflikten unter Führung der Bundeswehr zum Einsatz kommen sollen. Das trifft auch auf die Entwicklung an den Universitäten zu, wo zivile Einrichtungen für militärische Forschung missbraucht werden. Rüstung und Militär verhindern die Lösung der drängenden Fragen unserer Zeit. Eine klima- und umweltgerechte Politik, die die wirtschaftlichen und sozialen Ungleichheiten beseitigt, ist nur im Frieden und mit Abrüstung möglich.

**Zivil-militärische Zusammenarbeit stoppen! Kein Werben fürs Töten und Sterben! Nein zur Bundeswehr im Kriegseinsatz – gegen die Militarisierung der Gesellschaft!**

**UnterstützerInnen des Ostermarsch OWL/Senne 2012**

Aktionskreis FREIE SENNE; Arbeitskreis Blumen für Stukenbrock; Astrid Bartols, Bad Lippspringe, IGM Lippe; Jürgen Bäumer, Bielefeld; Berthold Baxmann, Detmold; Juliane Baxmann, Detmold, ver.di OV Lippe; Martina Bee, Paderborn, IG Metall; Walter Böhmer, Detmold, Reinhard Borgmeier, Paderborn, Vorsitzender Ratsfraktion der Demokratischen Initiative; Walter Brinkmann, Detmold, OV-Vorsitzender ver.di Lippe, Betriebsratsvorsitzender; Heidi Buhr, Paderborn, Demokratische Initiative; Dr. med. Angelika Claußen, IPPNW; Reinhold Deppe, Lage; DKP Ostwestfalen; Eike Döneke, ver.di OV Lippe; Fritz Ehlert, Blomberg, Gewerkschaftssekretär; Dr. Winfried Eisenberg, Herford, Kinderarzt IPPNW; Wolfram Fiedler, ver.di OV Lippe, Betriebsratsvorsitzender; Enno Fokken, ver.di OV Lippe, BR; Marcus Förster, Schlangen; Birte und Wilfried Gerbsch, Detmold, ver.di OV Lippe; GEW; Monika Greve, Bielefeld, Landesbezirksfrauenrat ver.di NRW; Michael Gröne, Lemgo, ver.di OV Lippe; Elke Güse, Detmold, ver.di OV Lippe; Elfriede Haug, Bielefeld; IGM; Inge Höger, Herford, MdB Partei Die Linke; Werner Höhner, Minden; Irene Holden, Paderborn, ver.di; R. Hontzwicka, ver.di OV Lippe; Hubert Kniesburg, Delbrück; Internetmagazin HBM1.de; Uschi Jacob-Reisinger, Lage, ver.di; Anna Janetzki, Paderborn, ver.di; Rainer Johanterwage, Herzebrock-Clarholz, GEW; Karin Junge-Kühne, Detmold; Marianne Kalettka, Detmold, ver.di; Traudel Kayser, Detmold, ver.di OV Lippe; Marion H. Kettelhake, Detmold, ver.di OV Lippe, Prof. Dr. Arno Klönne, Paderborn; Anne Kraschinski, Lemgo; Rainer Liebau, Minden, ver.di Vertrauensmann; Heide Lindemann, Bielefeld, ver.di; Hartmut Linne, Paderborn; Achim Luig, Blomberg; Andrea MacGregor, Augustdorf, MdK Partei Die Linke; Wolfgang MacGregor, Augustdorf, ver.di; Bernd Mehrhoff, Ortsvorsitzender ver.di Herford-Minden; Barbara Menke, Bad Driburg, ver.di; Jürgen Müller, ver.di OV Lippe; Katharina Niebergall, Schülersprecherin der Anne Frank Gesamtschule; Edeltraut Nülle, Detmold, DGB-Frauen; Ökumenisches Friedensgebet; Detmold; Paderborner Initiative gegen den Krieg; Partei Die Linke, Kreisverbände OWL; Pax Christi, Bistumsstelle Paderborn; Morag Peckelsen, Paderborn, DGB; H. Petzold, stellv. OV-Vorsitzende ver.di Lippe; Elke Redecker, Blomberg, ver.di OV Lippe; Jürgen Reuß, Extertal, ver.di OV Lippe; Gisela Rischke, ver.di OV Lippe; Stephanie Sandmann, ver.di OV Lippe; Martina Schu, Paderborn, Gewerkschaftssekretärin; Beate Schüttauf, Detmold, ver.di; Jochen Schwabedissen, Detmold; SDAJ Ostwestfalen; Miladinka Stancic, Detmold, ver.di OV Lippe; ver.di-Ortsfrauengruppe Lippe; Verein Integrationsperspektive Lippe; Christina Wesemann, Blomberg, ver.di OV Lippe; Joachim Wiebusch, Bad Salzuflen, IG BCE; Annegret Zessin, ver.di OV Lippe; Antifaschistischer Arbeitskreis, Detmold

**Aktionskreis FREIE SENNE, [www.Initiative-gegen-Krieg-Paderborn.de](http://www.Initiative-gegen-Krieg-Paderborn.de); Infos auch: [www.keinekampfoerfer.de](http://www.keinekampfoerfer.de)  
V.i.S.d.P. Hubert Kniesburg, Kleine Str. 8, 33129 Delbrück**